



Was tut sich in Sachen Wandergrenzübergänge im Nationalpark?

Europa wächst zusammen und da ist es folgerichtig, dass man sich auch mit Wandergrenzübergängen beschäftigt. In der Arbeitsgruppe Wanderwege bei der Nationalparkverwaltung erfolgte diesbezüglich eine Abfrage und seitens der Gemeindevertreter wurden folgende Vorschläge zusammengetragen:

1. Niedermühle (doppelter Kirnitzschübergang)
2. Schwarzes Tor, südlich der Oberen Schleuse Hinterhermsdorf
3. Stimmersdorfer Weg, Altarstein/Roßmaulwiese
4. Großer Zschand
5. Fremdenweg

Die Vorschläge 1 bis 4, die sich im Bereich der Verwaltungsgemeinschaft Sebnitz befinden, werden von der Großen Kreisstadt Sebnitz, der Gemeinde Kirnitzschtal, dem Heimatverein Hinterhermsdorf und dem Sebnitzer

Wegewart gefordert. Die Vorschläge 4 und 5 unterstützen die Stadt Bad Schandau, der Heimatverein Altendorf und der Kirnitzschtalverein.

Die Vorschläge wurden bereits auf der Herbstzusammenkunft 2006 vorgetragen, nachdem am 21. März 2006 Dr. Stein über die abzusehende Genehmigung Wandergrenzübergang Fremdenweg informiert hatte. Dessenungeachtet hat sich aber in den anderthalb Jahren nicht viel getan. Grundsätzlich, so verlautet, gibt es Bedenken der tschechischen Seite. Möglicherweise.

Die Große Kreisstadt Sebnitz hat inzwischen Ergebnisse angemahnt. Nun soll eine Prioritätenliste erstellt werden.

Dr. Rolf Böhm
Gemeindevertreter in der
Arbeitsgruppe „Wegekonzeption“